

Bus-Tour für mehr Bürgerrechte

Landesweiter Start gestern auf dem Alten Markt / Bündnis sammelt Unterschriften für bundesweiten Volksentscheid

ELMSHORN Das Ziel ist ehrgeizig: Von Schleswig-Holstein soll eine Bewegung ausgehen, die zur Einführung eines bundesweiten Volksentscheids führt. So wie Italiener im Juni über den Wiedereinstieg in die Atomenergie abstimmen durften (mit überwältigender Mehrheit abgelehnt) oder die Dänen in absehbarer Zeit über die Einführung des Euro, sollen auch Deutsche über Themen von nationaler Bedeutung abstimmen können. Dafür setzt sich das Bündnis „Mehr Demokratie“ ein, das gestern in Elmshorn auf Unterschriftensammlung ging.

Auf dem Alten Markt sprachen Claudine Nieth, Bundesvorstandssprecherin von Mehr Demokratie, und Mitstreiterin Britta Hieby Passanten an. Sie standen vor dem „Omnibus für Direkte Demokratie“, der gestern erstmals für die Aktion im Einsatz war. Sechs Wochen lang werden Mitarbeiter mit ihm kreuz und



Bei Yvonne Friese (re.) musste Britta Hieby keine lange Überzeugungsarbeit leisten. Die Seestermüherin gab gern ihre Unterschrift für mehr direkte Demokratie ab. RS

quer durch Schleswig-Holstein fahren, um auf Marktplätzen und in Fußgängerzonen für die Abgabe von Unterschriften zu werben. Genauer gesagt geht es um zwei Signa-

turen: Mit der einen soll der Landtag aufgefordert werden, sich für die Einführung des bundesweiten Volksentscheids einzusetzen, die Forderung also in den Bundesrat

einbringen. Mit der anderen geht es darum, niedrigere Hürden für Bürgerbegehren in Schleswig-Holstein zu unterstützen. Bis zum 30. September wollen die Organisatoren

jeweils die für eine Volksinitiative nötigen 20000 Unterschriften präsentieren.

Das nördlichste Bundesland wurde für die nationale Forderung ausgewählt, weil Schleswig-Holstein neben Berlin und Brandenburg Volksinitiativen zu „bestimmten Gegenständen der politischen Willensbildung“ zulässt. In Elmshorn hatten die Initiativler bis Mittag jeweils 50 Unterschriften gesammelt. Gestern waren allerdings – ohne Bus – noch an 20 weiteren Orten im Land Unterstützer im Einsatz.

Mehr Demokratie ist ein gemeinnütziger Verein mit gut 6000 Mitgliedern, der von rund 80 Organisationen unterstützt wird. Die Mischung ist bunt: Die Awo Schleswig-Holstein zählt genauso dazu wie BUND, Deutsche Polizeigewerkschaft Hamburg, Deutsche Sportjugend, Grüne Jugend, Pax Christi, ver.di Jugend oder der Sozialverband Deutschland.

Rainer Strandmann